

DEUTSCHER
TISCHTENNIS
BUND



Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

Talentförderkonzeption

Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

Otto-Fleck-Schneise 12 | 60528 Frankfurt

T +49 69695019-0

F +49 69695019-13

dttb@tischtennis.de

www.tischtennis.de

Frankfurt, 10. Juli 2023

Inhaltsverzeichnis

Einleitung/Vorwort	1
1. Talentsichtung – 3-Stufen-Modell	1
2. Talentkader.....	2
3. Nachwuchskader 1 und 2 (NK 1 und NK 2)	2
4. U23-Kader	2
5. Nationale Wettkämpfe	2
6. Quereinsteiger/Spätentwickler	3
7. Talenttransfer	3

Einleitung/Vorwort

Im Nachwuchsleistungssportkonzept (siehe Punkt 5.1.1) sowie in verschiedenen weiteren Konzepten (z. B. Rahmentrainingskonzeption, siehe 6.1.1.) wird umfänglich auf die Talentförderung eingegangen. Daher werden in diesem Konzept nur die wichtigsten Rahmenbedingungen kurz zusammengefasst.

Die Talentförderung und Talentsichtung besprechen die verschiedensten Fachgremien (Jugendwarte-Tagung, Trainerbeirat, Tagung der hauptamtlichen Trainer und Trainerinnen) mindestens einmal jährlich. Außerdem tauschen sich der verantwortliche Bundestrainer/die verantwortliche Bundestrainerin mit den in den Landesverbänden für die Talentsichtung und Talentförderung zuständigen Kollegen und Kolleginnen regelmäßig in Treffen an den Bundesstützpunkten und telefonisch über den Entwicklungsstand der Spielerinnen und Spieler und weiteren Möglichkeiten der Talentförderung aus.

Die Vereine der Bundesligen verpflichten sich in einer Kooperationsvereinbarung ebenfalls zur Talentförderung. Hier gilt es von Seiten der Verbände verschiedene Punkte in ihren Vereinen abzarbeiten. Bei Nichterfüllung dieser Punkte leisten sie eine Zahlung an den DTTB. Diese zusätzlichen Finanzmittel werden dann unter anderem auch in die Talentförderung investiert.

Auf Grundlage des pyramidal angelegten Sichtungsprozesses mit seinen verschiedenen Ebenen auf Vereins-, Bezirks-, Landesebenen bis hin zum Einstieg ins 3-Stufen-Modell der vom DTTB verantworteten Talentsichtung und dem damit einhergehenden zeitlichen Verläufen (Einstiegsalter und Dauer des Prozesses), sowie der damit gewonnenen Ergebnisse in verschiedenen Testverfahren und Testwettkämpfen kann ein hoher Anteil bei der Evaluierung der talentiertesten Kinder und anschließender Talentförderung in NK2 und NK1 verzeichnet werden. Rückblickend auf einen Zeitraum von 4 Jahren beträgt dieser mehr als 90%.

1. Talentsichtung – 3-Stufen-Modell

Die wichtigste Talentsichtsungsmaßnahme des DTTB ist das 3-Stufen-Modell. Zunächst werden die Regionalsichtungen an den Bundesstützpunkten durchgeführt. Danach folgen die Stufen 2, 3a und 3b als zentrale Maßnahmen.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Regionalsichtungen werden von den Landesverbänden durch Sichtungen im Verbandsgebiet ausgesucht. Über die Aktiven für die weiteren Stufen berät nach den jeweiligen Sichtungsterminen ein Fachgremien aus Talentscout, Landestrainer und Landestrainerinnen sowie Bundestützpunktvertretern und Bundesstützpunktvertreterinnen.

Geleitet werden die entsprechenden Maßnahmen durch den verantwortlichen Bundestrainer/die verantwortliche Bundestrainerin bzw. den DTTB-Talentscout unter Mithilfe von ca. sechs Assistenztrainer und Assistenztrainerinnen, die oftmals auch als Landestrainer und Landestrainerinnen fungieren.

2. Talentkader

Der Talentkader ist der Übergangskader von der Landesförderung in die Bundesförderung (DTTB-Haushalt). Der DTTB führt einen Talentkader, dem 28 Spieler und Spielerinnen im Alter von ca. 10 bis 12 Jahren angehören. Die Zugehörigkeit zum Talentkader ist in der Regel auf drei bis vier Jahre begrenzt. Der überwiegende Teil der Talentkadermitglieder hat zuvor die Talentförderung, das 3-Stufen-Projekt, durchlaufen.

3. Nachwuchskader 1 und 2 (NK 1 und NK 2)

In den Nachwuchskader 1 nominiert der DTTB je zehn Athleten und Athletinnen bis 19 Jahre. Der Nachwuchskader 2 wird vom DOSB als Landeskader eingestuft, ist für den DTTB jedoch als Heranführung an den Nachwuchskader 1 und die Talentförderung sehr wichtig. Hier handelt es sich um die Athleten und Athletinnen im Alter zwischen 11 und 15 Jahren. Der DTTB nominiert je 12 Athleten und Athletinnen in den Nachwuchskader 2.

NK 1 und NK 2 Athleten und Athletinnen vertreten den DTTB bei den Zielwettkämpfen Jugend-Europameisterschaften und Jugend-Weltmeisterschaften in den Altersklassen bis 19 bzw. bis 15 Jahren sowie bei der internationalen Turnierserie WTT. Weiter werden sie in speziell auf sie abgestimmten Kader-Lehrgängen unter Führung des verantwortlichen Bundestrainers/der verantwortlichen Bundestrainerin ca. acht Mal im Jahr weiter gefördert. Sogenannte Trainingssondermaßnahmen in kleineren Gruppen runden die Talentförderung ab. Hinzu kommen spezielle Trainingsbesuche des verantwortlichen Bundestrainers/der verantwortlichen Bundestrainerin am jeweiligen Bundes- oder Landesstützpunkt. Hier finden intensive Gespräche mit den Athleten und Athletinnen sowie den Heim- und Stützpunkttrainern und -trainerinnen statt um durch gezielte Trainings- und Wettkampfplanung die Talente weiter zu fördern.

4. U23-Kader

Mit der Berufung von insgesamt 38 Spieler und Spielerinnen in den Olympia-, den Perspektiv- und den Nachwuchskader 1 hat der DTTB seine Kaderobergrenze erreicht. Daher werden keine weiteren Athleten und Athletinnen in einen Ergänzungskader berufen.

Um Spieler und Spielerinnen, die den Nachwuchskader mit 19 Jahren verlassen müssen, aber noch nicht die Nominierungskriterien für den Perspektivkader erfüllen, weiter zu fördern, beruft der DTTB diese Athleten und Athletinnen in einen DTTB-U23-Kader.

Auch für diese Zielgruppe finden zentrale Lehrgangs- und Sondertrainingsmaßnahmen unter der Leitung des verantwortlichen Bundestrainers/der verantwortlichen Bundestrainerin statt, um auch die Talente ab 19 Jahren noch optimal zu fördern. Hinzu kommen Wettkampfplanung sowie Wettkampfanalyse.

5. Nationale Wettkämpfe

Die Talentförderung ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des DTTB. Neben Sichtungsmaßnahmen und Lehrgängen spielen hierbei auch bundesweite Wettkämpfe eine zentrale Rolle. Daher wurde in den letzten Jahren das Wettkampfsystem stetig um Möglichkeiten für verschiedene Altersklassen erweitert.

Momentan richtet der DTTB folgende nationale Wettkämpfe für die jüngsten Jahrgänge aus:

- Talent-Team Cup: Mannschaftswettbewerb für 10- und 11-Jährige.
- Talent-Cup: Einzelwettbewerb für 10-Jährige und Jüngere.
- Rangliste 11: Einzelwettbewerb für 11-jährige und jünger mit der Möglichkeit sich direkt für die Rangliste 13 zu qualifizieren.
- Rangliste 13: Einzelwettbewerb für 13-jährige und jünger mit der Möglichkeit sich direkt für das Top 48 Bundesranglistenturnier Jugend 15 zu qualifizieren.
- Deutschlandpokal 13: Mannschaftswettbewerb für Länderauswahlmannschaften

Für die Altersklassen bis 15 sowie bis 19 Jahre richtet der DTTB den Ranglistenzyklus (Top 48, Top 24, Top 12) sowie die Deutschen Meisterschaften Jugend 15 und Jugend 19 aus.

Hinzu kommt für die Altersklasse bis 15 Jahre der Ländervergleichskampf Deutschlandpokal.

Die Talente im U23-Bereich haben, nach Erlangen der entsprechenden Qualifikation, die Möglichkeit, bei den Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren an den Start zu gehen. Außerdem meldet der DTTB diese Spieler und Spielerinnen zu WTT Contendern und zur U21-EM.

6. Quereinsteiger/Spätentwickler

Durch die oben beschriebenen Maßnahmen wird ein großes Feld der Talentsichtung und Talentförderung abgedeckt. Dennoch gibt es natürlich Gründe (z.B. biologischer Reifegrad, Änderung der aktuellen Leistungsfähigkeit), warum Spieler und Spielerinnen in der ersten Phase der Talentsichtung nicht gesichtet werden. Damit diese Talente dennoch eine Fördermöglichkeit bekommen, gibt es folgende weitere Möglichkeiten der Förderung:

- Talentsichtungslehrgang Stufe 3B (April): Gezielte Einladung von Spielern und Spielerinnen, die den Sprung in die Stufe 3A (Dezember) nicht geschafft haben, sich aber auf Landesebene oder bei Wettkämpfen (z.B. Talent-Team-Cup im Januar) in der Zwischenzeit noch einmal zeigen konnten
- Halbjährliche Nominierung des Talentkaders: 12-/und 13-Jährige erhalten im ersten Halbjahr noch einmal eine Chance sich im Talentkader weiterzuentwickeln und ihr Können unter Beweis zu stellen.
- Deutschlandpokal 13: Mannschaftswettbewerb für Länderauswahlmannschaften; Einführung der jüngeren Altersklasse 13 im Jahr 2022. DTTB-Talentscout vor Ort.
- Rangliste 13: Einzelwettbewerb; Einführung im Jahr 2022 und ab der Saison 2023/2024 Einbindung in den Ranglistenzyklus und die Möglichkeit sich über eine sehr gute Platzierung zum Top 48-Bundesranglistenturnier Jugend 15 zu qualifizieren
- Einberufung in den Nationalkader 2 auch ohne vorherige Nominierung in den DTTB-Talentkader möglich.

Die Möglichkeiten für den Quer- oder Späteinstieg in der Sportart Tischtennis sind also gegeben. Allerdings sind durch das sehr frühe Einstiegsalter in das regelmäßige und leistungsorientierte Training (ca. 5./6. Lebensjahr – siehe RTP des DTTB) kaum Quer- oder Späteinsteiger im Jugendalter zu verzeichnen.

7. Talenttransfer

Die Aufnahme von Talenten aus anderen Sportarten ist beim Tischtennis recht selten. Möglich und sinnvoll ist dies generell nur aus Sportarten mit ähnlich frühem Einstiegsalter (technisch kompositorische Sportarten).

Es gibt keine oder keine bekannten Beispiele für Tischtennis-Leistungssportler, die eine erfolgreiche Leistungssportkarriere in anderen Sportarten umsetzen konnten.